JAHRESBERICHT

2023

Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Lüdenscheid

DER KINDERSCHUTZBUND
JUGEND-
MOBIL
SCHATZ-
INSEL
STARKE ELTERN
–
STARKE KINDER
VERFAHRENS
KIDS
KITA
KINDERFEST
WELTKINDERTAG
SPIEL-
MOBIL
SPIELGERÄTE-
VERLEIH

VORWORT

Liebe Mitglieder des Kinderschutzbundes, Ortsverband Lüdenscheid,

Ein Zeichen setzen für:

unsere Kinder, unsere Umwelt, unsere Demokratie, unsere Menschlichkeit, unseren Frieden, unsere Freiheit, unsere Gesundheit, unsere Menschenrechte, unsere Natur, unsere tägliche Versorgung, unsere Bildung, unseren Spaß – diese Liste dürfen Sie gerne ergänzen. Sie ist auf keinen Fall vollständig und die Reihenfolge ist nicht gewertet. Bis auf den ersten Punkt. Unsere Kinder müssen stets an erster Stelle stehen, vor allem in einer scheinbar vollkommen chaotischen Zeit. Menschen und vor allem Kinder brauchen in chaotischen Zeiten einen festen Halt, belastbare, starke Menschen an ihrer Seite, und (Rückzugs)-Orte, die ihnen helfen, ihren sehr kompakten und oft verwirrenden Alltag möglichst bunt und unbeschwert zu erleben. Für viele Familien ist dieses fast ein unerreichbares Ziel. Die politische Auseinandersetzung zur Einführung einer Kindergrundsicherung in Deutschland hat uns sicherlich alle stark an unsere eigenen Grenzen gebracht. Vom schwierigen Alltag in unseren Schulen und Kitas zeugen viele Berichte der dort Betroffenen; und eine weitere Pisa-Studie hat uns abermals gezeigt, dass Anspruch und Wirklichkeit leider oft weit auseinanderliegen.

Der Fachkräftemangel im sozialpädagogischen Bereich hat auch uns in unserem Ortsverband in den letzten Monaten leider sehr hart auf den Boden der Realität gebracht. Wir mussten einigen tollen Menschen „Auf Wiedersehen“ sagen. Unterschiedliche Gründe spielten dabei eine Rolle.

Der Kinderschutzbund Lüdenscheid ist seit 44 Jahren ein fester Bestandteil in unserer Stadt. Viele Menschen haben in dieser

Zeit mit ihrem Engagement ihre Spur bei uns hinterlassen. Diese positive Energie trägt uns alle in diesen herausfordern Zeiten. Es ist und bleibt aufregend. In dieser ganzen Zeit haben wir uns stets weiterentwickelt. Wir sind von einem kleinen, bunten Ortsverband zu einem großen, bunten Ortsverband geworden. Aber darauf dürfen wir uns nicht ausruhen. Es ist an der Zeit, die Weichen für unsere weitere Zukunft zu stellen. Der Vorstand und die Mitarbeiter*innen haben während eines Klausurtages vor sehr kurzer Zeit eine Bestandsaufnahme unseres OV vorgenommen. Vieles ist schon auf einen guten Weg.

Die folgenden Seiten geben Ihnen auch dieses Jahr wieder einen kleinen Überblick über die vielfältige, bunte Arbeit unseres Ortsverbandes in unserer Stadt.

Unser Dank gilt allen, die dieses für unsere Kinder und Jugendlichen ermöglichen. Die vielen tollen Menschen, die ihre Kraft und ihr Herzblut für das wichtigste einsetzen, was wir haben – unsere Kinder!

Natürlich wären die meisten Angebote des Ortsverbandes Lüdenscheid nicht möglich, wenn wir nicht eine so großzügige Unterstützung durch Spender und Sponsoren in Lüdenscheid und Umgebung hätten. Ihnen danken wir besonders für ihre finanzielle Hilfe und Unterstützung!

Bleiben Sie gesund und helfen Sie uns weiterhin, für Kinder einzutreten – es lohnt sich!

Herzliche Grüße!
Ihr Kinderschutzbund Ortsverband Lüdenscheid

ÜBER UNS

Vorstand

Vorsitzender:	Uwe Hindrichs
Stellvertreter:	Jamel Hellwig
Schatzmeister:	Dietrich Vehse
Schriftführerin:	Sabina Plate
Beisitzer/innen:	Ina Rosenbaum
	Sarah Östreich
	Evelin Schöffer

Mitglieder

Insgesamt:	208

MitarbeiterInnen

Geschäftsstelle:	Katrin Nockemann
Leitung Jugendmobil:	Sebastian Zemke (bis 30.06.23)
Leitung Spielmobil:	Meike Hohnbaum

Kita Regenbogen

Leitung:	Frauke Muschlin
Stellvertretende Leitung:	Kathrin Wiese
Musikalische Früherziehung in der Kita Regenbogen:	Meike Hohnbaum

Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“

Leitung:	Kathrin Wiese
	Yannis Dahlmann

SchatzInsel

Leitung: Katrin Nockemann
Bastian Mischnick

VerfahrensKids

Leitung: Simone Glörfeld
Rabea Schroller
Violetta Hirsch

Jahresbericht 2023

JAN

09. Januar 2023

Einbruch in Geschäftsstelle

Erneut wurde in die Geschäftsstelle des Ortsverbandes eingebrochen und erhebliche Schäden hinterlassen.

Neben einem zerstörten Fenster und einer Bürotür wurde der Stahlschrank aufgebrochen und Bargeld sowie Schlüssel entwendet. Das Spielmobil wurde gestohlen, nach einem Unfallschaden abgestellt und von der Polizei sichergestellt.

14. Januar 2023

Farbenfrohe Figuren für den Zaun der Kita „Regenbogen“

Das Team rund um das Spiel- und Jugendmobil gestaltete im Atelier von Brigitte Gentz bunte Holzfiguren für den Zaun der Kita. Brigitte Gentz hatte bereits die Außenfassade der Geschäftsstelle entworfen und mit Jugendlichen gestaltet.

Januar 2023

Interkulturelles Sprach-Café im Kinderschutzbund

In Kooperation mit der AWO Familienbildungsstätte startete im Kinderschutzbund erneut der Sprachkurs für ukrainische Familien. Er soll beim Erlernen der deutschen Sprache für den Alltag helfen. Der Kurs findet unter der Leitung von Karina Krieger, wöchentlich, samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Während des Kurses werden die Kinder mit gemeinsamen Spielen betreut.

FEB

Februar 2023

Online-Angebote und Aktionsnachmittage des Jugendmobils

Das Jugendmobil startete mit online Angeboten und Aktionsnachmittagen in der Geschäftsstelle in das neue Jahr.

18./19. Februar 2023

Übernachtungsaktion

In den Vereinsräumen fand die erste Übernachtungsaktion statt.

Besucher des Jugendmobils kochten gemeinsam und verbrachten mit Spielen und einem Filmabend erlebnisreiche Stunden.

24. Februar 2023

Veranstaltung der VHS : Himmel über Charkiw – Nachrichten vom Überleben im Krieg

Zum ersten Jahrestag des völkerrechtswidrigen Angriffes Russlands auf die Ukraine lasen Lüdenscheider Bürger Auszüge aus dem Buch“ Himmel über Charkiw- Nachrichten vom Überleben im Krieg“. Yannis Dahlmann nahm im Namen des Kinderschutzbundes teil und gehörte zu den Lesenden.

06. März 2023

MÄR

Der KSB im Jugendhilfeausschuss

Kinderschutz und Justiz kooperieren

Jugendhilfeausschuss: Neues Konzept gegen die Angst vor Familiengericht

VON OLAF MOOS

Lüdenscheid – Spielmobil, Feier zum Weltkindertag, Sprachtreffs mit ukrainischen Flüchtlingskindern, die „Schatzinsel" für Kinder psychisch kranker Eltern, die Kita „Regenbogen" oder die Geschäftsstelle als zentraler Anlaufpunkt – die Aktivitäten des Lüdenscheider Kinderschutzbundes sind vielfältig. Nun gibt es ein neues Projekt für Kinder, die von familiengerichtlichen Verfahren betroffen sind.

Im Jugendhilfeausschuss der Stadt stellte ein Trio aus drei Fachfrauen am Dienstagabend das Konzept vor, das Kindern zerstrittener Ehepaare die Angst vor dem Gang in den Gerichtssaal oder die richterliche Vernehmung – etwa bei Sorgerechtsstreitigkeiten – nehmen soll. Rabea Schroller: „Aus Interviews mit betroffenen Kindern wissen wir, dass sie sich im Gericht oft unsicher, allein gelassen und verängstigt fühlen."

Der Bedarf nach diesem Angebot ist in Lüdenscheid offensichtlich gewachsen. Rabea Schrollers Kollegin Simone Glörfeld erklärt: „Als wir mit der Planung begonnen haben, befanden sich etwa 140 Familien in familiengerichtlichen Verfahren, inzwischen sind es mehr als 200."

Die Autorinnen des Konzepts – unter ihnen auch Violetta Hirsch – haben mit dem Kinderschutzbund die Organisation gefunden, die die Maßnahme umsetzen wird.

Geplant ist die kostenfreie und freiwillige Teilnahme an Treffen in Gruppen von bis zu acht Mädchen und Jungen. Die Zusammenkünfte sollen über einen Zeitraum von acht Wochen an zwei Wochenstunden stattfinden.

Rabea Schroller, im Hauptberuf Kita-Fachberaterin beim evangelischen Kirchenkreis, zu den Zielen der Maßnahme: „Es geht darum, Ängste abzubauen, das Recht der Kinder auf Information und Beteiligung zu wahren, ihnen Unterstützung und Selbstvertrauen zu geben und ihnen Treffen mit Gleichgesinnten zu ermöglichen."

Die Gruppenstunden sollen Kennenlern-Runden umfassen und Gespräche als Vorbereitung auf das Familiengericht. Ein Besuch des Amtsgerichts steht ebenso auf dem Programm wie gemeinsamer Sport, Frage- und Antwortspiele oder die Anfertigung sogenannter Netzwerkkarten. „Damit Kinder im Krisenfall wissen, wen sie ansprechen können, seien es Nachbarn oder Angehörige – Herzmenschen eben", sagt Simone Glörfeld. Drei Fachkräfte pro Kursus sollen die Teilnehmer betreuen.

Fachkundige Partnerinnen haben die Initiatorinnen des Projekts in der Justiz gefunden. Amtsgerichtsdirektorin Susanne Kuschmann und ihre Stellvertreterin Alexandra Bubenzer haben nach Worten Rabea Schrollers an der Erstellung des Konzepts mitgewirkt. Im Amtsgericht am Dukatenweg sollen Info-Flyer ausliegen, die Eltern auf das Hilfsangebot des Kinderschutzbundes aufmerksam machen. In dessen Geschäftsstelle am Jahnplatz erhalten Mütter und Väter zudem Elternfragebögen und bekommen die Möglichkeit, an Vorgesprächen mit den Fachleuten teilzunehmen.

Ausschussmitglied Ansgar Röhrbein, Leiter des Märkischen Kinderschutzzentrums am Klinikum, lobte die Arbeit und das neue Projekt des Kinderschutzbundes und stellte im Namen der Gremienvertreter fest: „Hier wird für die Kinder großartige Arbeit geleistet."

Das Amtsgericht am Dukatenweg soll für Kinder, die von familiengerichtlichen Verfahren betroffen sind, kein Angstraum sein.

„Als wir mit der Planung begonnen haben, befanden sich etwa 140 Familien in familiengerichtlichen Verfahren, inzwischen sind es mehr als 200.

Simone Glörfeld, Mitautorin des Konzepts

Im Rahmen der Jugendhilfeausschusssitzung stellte der KSB sein geplantes neues Angebot “VerfahrensKids“ vor.
Die Kursleiterinnen Simone Glörfeld, Rabea Schroller und Violetta Hirsch stellten das Konzept vor. Das künftige Gruppenangebot soll Kinder in hochstrittigen Familiengerichtsverfahren unterstützen und begleiten. Zuvor gab unser Vorsitzender Uwe Hindrichs den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einen ausführlichen Überblick über die Arbeit und Angebote des Ortsverbandes.

März 2023

Das Jugendmobil startete verspätet im Stadtteil Brüninghausen in die Saison.

Ein Vandalismusschaden führte zum späteren Saisonstart. Das Jugendmobil wurde zunächst von Mitarbeitenden des STL repariert.

29. März 2023

Jahresveranstaltung „Kinderschutz in Kita“ im Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

Fachtagung des Arbeitskreises „Kinderschutz in Kita“

Der Arbeitskreis „Kinderschutz in Kita“ hatte für Mittwoch zu ihrer vierten Fachtagung eingeladen, die diesmal unter der Überschrift „Kooperation im Kinderschutz – zwischen Datenschutz und dialogischer Haltung“ stattfand. Insgesamt 135 Teilnehmer aus Lüdenscheid, Altena, Werdohl, Plettenberg und aus dem Bereich des Jugendamtes des Märkischen Kreises waren anlässlich dieser Jahresveranstaltung zum Raithelplatz gekommen. Prof. Dr. Gaby Flößer (Foto), Vorsitzende vom Kinderschutzbundes NRW und Professorin für Sozialpädagogik an der FH Dortmund, sprach in ihrem Vortrag über aktuelle Herausforderungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung in den Kitas. Im zweiten Teil der Veranstaltung standen der Dialog und die Zusammenarbeit im Kinderschutz zwischen Jugendhilfe und Kitas im Fokus.

SHEPOTO: POPOVICI

Die Kooperationspartner - Jugendämter des südlichen märkischen Kreises, das Kinderschutz-Zentrum und der Kinderschutzbund veranstalteten den Fachtag. Hauptreferentin war Frau Prof. Dr. Flößer (Vorsitzende des Landesverbandes des DKSB NRW)

Erörtert wurden Themen wie z.B.: Was wissen wir über Kinderschutz in Kitas? Was tun wir für den Kinderschutz in den Kitas? Was werden wir zukünftig noch tun müssen, um besser zu werden?

APR

01. April 2023

Abenteuerland in der Schützenhalle

Über 2000 Familien zog es zu der von der Kinder- und Jugendförderung und dem Lüdenscheider Stadtmarketing veranstalteten Event.

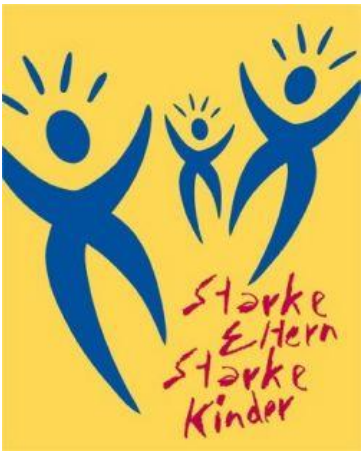
Der Kinderschutzbund unterstützte die Veranstaltung und war mit vielen Spielangeboten für die jüngsten Besucher vor Ort.

19. April 2023

Erster Elternkurs des Jahres „Starke Eltern – Starke Kinder“ startet.

Die Kursleiter Kathrin Wiese und Yannis Dahlmann boten den Kurs im Familienzentrum Kita Pestalozzi in Lüdenscheid an.

Der Kurs ist ein Angebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Um Eltern in der Erziehung zu begleiten, wurde das Konzept bereits vor mehr als 20 Jahren vom Kinderschutzbund entwickelt.



02. Mai 2023

Mitgliederversammlung

Nach 17-jähriger Vorstandstätigkeit und 15 Jahren als stellvertretender Vorsitzender legte Hermann Morisse sein Amt nieder. Er hat sich unermüdlich für die Belange des Vereins eingesetzt und engagiert. Zu seinen großen Verdiensten gehört unter anderem die Entwicklung und der Aufbau unserer Kita „Regenbogen“. Hermann Morisse bleibt aber dem Vorstand noch beratend erhalten.

Als Nachfolger für Hermann Morisse wurde Jamel Hellwig gewählt. Er begleitete bisher das Amt des Beisitzers. Seine bisherige Stelle füllt nun Sarah Östreich als neue Beisitzerin aus.

Ina Rosenbaum wurde in ihrem Amt als Beisitzerin für weitere 3 Jahre bestätigt.

Das Amt der Kassenprüferin übernahm Hildegard Falterbaum und löste Hermann Scharwächter ab, dessen zweijährige Amtszeit endete.

Morisse zieht sich aus KSB-Vorstand zurück

Jamel Hellweg ist neuer stellvertretender Vorsitzender / Weltkindertag am 22. September

Lüdenscheid – Nach 17-jähriger Vorstandstätigkeit beim Kinderschutzbund – 15 Jahre davon als stellvertretender Vorsitzender der Ortsgruppe Lüdenscheid – legte Hermann Morisse am Dienstag bei der Mitgliederversammlung des Vereins in der Geschäftsstelle an der Jahnstraße sein Amt in jüngere Hände. Den Abschied seines langjährigen Stellvertreters nahm Uwe Hindrichs (1. Vorsitzender) zum Anlass, auf „viele besondere Zeiten" zurückzublicken. Auf den Umzug der Geschäftsstelle von der Freiherr-vom-Stein-Straße in die Räume an der Jahnstraße („Das war damals noch ein Umkleideraum"), die Eröffnung der Kita Regenbogen „mit sehr viel Herzklopfen" und vieles andere ging er ein.

„Es hat Spaß gemacht, die Kita mitaufzubauen", bestätigte Hermann Morisse, auf dessen Expertise der Kinderschutzbund auch künftig nicht verzichten muss. „Wir sind immer auf einen Nenner gekommen", lobte er die gute Vorstandszusammenarbeit.

Der neue Vorstand des Kinderschutzbundes (von links): Dietrich Vehse (Schatzmeister), Sarah Oestreich (Beisitzerin), Evelin Schöffer (Beisitzerin), Ina Rosenbaum (Beisitzerin), Jamel Hellweg (stellvertretender Vorsitzender), Sabina Plate (Schriftführerin) und Uwe Hindrichs (1. Vorsitzender). FOTOS SALZMANN

Zu seinem Nachfolger als stellvertretender Vorsitzenden wählte die Versammlung mehrheitlich den bisherigen Beisitzer Jamel Hellwig. In ihrem Amt als Beisitzerin wurde Ina Rosenbaum bestätigt. Den durch die Wahl von Jamel Hellweg zum stellvertretenden Vorsitzenden frei gewordenen Beisitzer-Posten übernimmt Sarah Oestreich. Beide Wahlen erfolgten einstimmig. Gemeinsam mit Angela Freimuth wird künftig Hildegard Falterbaum die Kasse prüfen.

Zur Einstimmung auf eine harmonisch verlaufende Versammlung überbrachte Uwe Hindrichs im 43. Geschäftsjahr des Kinderschutzbundes Grüße des Ehrenvorsitzenden Hermann Scharwächter. Als beständige, verlässliche Instanz in der Stadt, deren Mitarbeiter mit viel Herzblut bei der Sache seien, würdigte Hindrichs die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Pandemie sei noch nicht vorbei und die Auswirkungen für Kinder und Jugendliche ein Riesenthema. „Wir haben Antworten und wir haben Ideen", führte er aus. Auf den gelungenen Start der Spielmobil-Saison ging er ein. „Einfach eine unbeschwerte Zeit genießen", habe Spaß gemacht. „Wir sind für alle da. Uns ist egal, wo die Kinder herkommen", ging er auf die Situation von Kindern aus Kriegsgebieten und die Ukrainehilfe des Kinderschutzbundes ein.

Zudem sei die Kinderarmut in Deutschland ein Dauerthema, das den Kinderschutzbund beschäftige. Ebenso die Grundsicherung von Kindern und die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz. Die Leitung des Spielmobils habe Meike Hohnbaum übernommen. Ein dickes Dankeschön ging an alle Spender, die die Arbeit des Vereins unterstützen.

Beim Ausblick auf das Jahr kam Uwe Hindrichs auf das Stadtradeln, das am 8. Mai beginnt, Gartenbahnspaß an der Kita am 8. Juli (13 Uhr), den Weltkindertag am 22. September und andere Termine zu sprechen. Im Herbst gehe ein neues Projekt für Kinder in hochstrittigen Situationen („Fair Kids") an den Start. Kinder im Grundschulalter seien die Hauptzielgruppe. MS

Nach 17-jähriger Vorstandstätigkeit gab Hermann Morisse sein Amt als stellvertretender Vorsitzender in jüngere Hände ab.

02. Mai 2023

Das Spielmobil startete in die offizielle Saison

Nach dem Diebstahl und großen Unfallschaden Anfang des Jahres konnte das Spielmobil, dank der Firma Keil und Riemen, pünktlich in die Saison starten.

Vorher wurde geräumt, repariert und geputzt.

Als erstes durften sich die Kinder in Gevelndorf auf das lang ersehnte Spielmobil freuen.

22. Mai / 27. Mai

Kinderschutzbund erhält Spende von dm- Filialen

Zum 50. Jubiläum veranstaltete die Drogeriemarkt – Kette dm deutschlandweit eine Spendenaktion. An zwei Tagen stellte sich der Kinderschutzbund und seine Angebote in der Filiale an der Kölner Straße vor. Für die kleinen Besucher gab es ein Kreativangebot und für die Erwachsenen viele Informationen rund um den Verein.

Am Ende freuten wir uns über eine Spende in Höhe von 600,00 €. Das Geld fließt in die Angebote und Projekte für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt.

dm-Filialen spenden an sechs Lüdenscheider Vereine

Zum 50. Jubiläum veranstaltete die Drogeriemarkt-Kette dm eine deutschlandweite Spendenaktion. Jede Filiale suchte sich zwei ehrenamtliche Organisationen heraus. Diese bekamen in der Zeit vom 18. bis zum 31. Mai die Möglichkeit, sich in den jeweiligen Filialen zu präsentieren. Die Kunden der Märkte durften dann entscheiden, welche der Organisationen sie unterstützen wollen. Die mit den meisten Stimmen erhielten 600 Euro, die anderen 400 Euro. Für die Filiale im Stern-Center überreichte Lena Blaschke (vorne links) Spenden an die Tafel und den Stadtjugendring. Franziska Geck (vorne Mitte, Filiale Kölner Straße) übergab die Spenden an Kinderschutzbund und Ehrenamtbörse. Und von Jennifer Lischko (unten rechts, Filiale Bräuckerstraße) gab es Spenden an die Lebenshilfe und das Naturschutzzentrum.

24./25. Mai 2023

Kinderschutztage und Bundesmitgliederversammlung

3 Vertreter des Ortsverbandes nahmen an den Kinderschutztagen und der Bundesmitgliederversammlung in Berlin teil.

25. Mai 2023

Nach der langen Coronapause kamen erstmals der Vorstand und alle Mitarbeiter/innen des Vereins zu einem gemeinsamen, gemütlichen Treffen auf dem Kitagelände zusammen.

JUN

02./03. Juni 2023

Open Air Kino

Der Kinderschutzbund, als Teil der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Lüdenscheid, beteiligte sich an dem Freiluft-Familien-Kino im Rosengarten.

17. Juni 2023

Knax Party

Strahlender Sonnenschein zog wieder zahlreiche Familien in das Nattenbergstadion zur Knax Party.

Traditionell war das Spielmobil dabei und hatte jede Menge Spiele für die jüngsten Besucher im Gepäck.

Juni 2023

3. Platz beim Stadtradeln

Dank der tollen Unterstützung durfte sich der Kinderschutzbund erneut über den 3. Platz beim Stadtradeln freuen.

Klima-Bündnis

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Stadt Lüdenscheid

Urkunde

Als besondere Anerkennung beim

STADTRADELN 2023

für das radelaktivste Team, das

6.427,30 km

geradelt ist und somit

1.041,20 kg CO_2

vermieden hat,
verleihen das Klima-Bündnis
und die Stadt Lüdenscheid

eine Auszeichnung in BRONZE an

das Team Kinderschutzbund

Lüdenscheid, den 16.06.2023

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

17. Juni 2023

Mitgliederversammlung des Landesverbandes

In Hagen fand die Mitgliederversammlung des DKSB Landesverbandes statt. Der Ortsverband Lüdenscheid war mit 2 Delegierten vertreten.

20. Juni 2023

20. Fachtag der Initiative „Kindeswohl heute“

Als Mitglied der Initiative gehörte der Kinderschutzbund zum Mitveranstalter der Fachtagung zum Thema „Wenn nicht wir- wer dann?“ Grundlagen für eine multiprofessionelle Kooperation im Kinderschutz.
Der Fachtag fand im Seminarzentrum der Märkischen Kliniken statt.

23. Juni 2023

Einbruchsversuch in Geschäftsstelle

Erneut wurde versucht, in die Vereinsräume einzubrechen. Glücklicherweise ohne Erfolg aber mit Schäden an Türen und Fenstern.

26. Juni bis 28. Juni 2023

Freizeitfahrt an die Bigge

Es muss nicht immer in die Ferne gehen.
Meike Hohnbaum und Sebastian Zemke verbrachten mit Ferienkindern erlebnisreiche Tage am Biggesee.
Übernachtet wurde in gemütlichen Blockhütten. In einer Gemeinschaftsküche wurde das Frühstück zubereitet und abends über dem offenen Feuer gegrillt.
Zum Programm gehörten unter anderem eine Kanufahrt und Bogenschießen.
Bis spät in den Abend wurde Tischtennis, Räuber und Gendarm, sowie Werwolf am Lagerfeuer gespielt.
Für die Kinder wie auch für die Betreuer eine tolle und unvergessene Freizeit.

30. Juni 2023

Verabschiedung Sebastian Zemke

Sebastian Zemke, Leiter des Jugendmobils verlässt den Verein und verändert sich beruflich.

Große Traurigkeit über den Weggang von Herrn Zemke herrschte nicht nur bei den Kollegen. Besonders große Betroffenheit herrschte bei den Kindern und Jugendlichen.

Er sorgte nicht nur für Spiel und Spaß, sondern war eine enge Vertrauensperson, an die sich die Kinder und Jugendlichen mit Fragen und Problemen wenden konnten.

Zur Verabschiedung kamen Jugendmobilbesucher und Kollegen.

JUL

05. Juli 2023

Tagesausflug Panoramapark

Der erste Ausflug in den Sommerferien startet mit einem vollen Reisebus zum Panoramapark.
Wieder konnte, unter Verwendung von Spendengeldern, ein Ausflug für Kinder aus finanzschwächeren Familien angeboten werden.

08. Juli 2023

Eisenbahntag auf dem Kitagelände

Bei strahlend blauem Himmel und sehr heißen Temperaturen konnte nach langer Pause der Eisenbahntag stattfinden. Eine riesige Gartenbahn mit zahlreichen Zügen zog sich über das Kitagelände. Die Gartenbahnfreunde hatten viel Spaß und für die kleinen und großen Besucher gab es viel zu entdecken und zu bestaunen.

10. Juli 2023

Erneuter Einbruchsversuch nach nur 2 Wochen

Nach nur 2 Wochen wurde erneut versucht, in die Geschäftsräume einzubrechen.

Obwohl die Räume verschont blieben, entstand erneut enormer Sachschaden an Türen und Fenstern. Die Schäden vom 23.06.23 waren noch nicht behoben.

12. Juli 2023

Tagesausflug Ketteler Hof

Das Ferienprogramm bot einen weiteren Ausflugstag an. Diesmal ging es mit dem Reisebus in den Ketteler Hof.

AUG

11./ 12. August 2023

Stadtteilfeste

Der Kinderschutzbund unterstützte die Stadtteilfeste am Hebberg und in Gevelndorf. Bei beiden Veranstaltungen sorgte das Spielmobil für Spiel und Spaß.

14. August 2023

Einbruch in Kita „Regenbogen“

Der Schock war bei den Mitarbeiter/innen, Kindern und Eltern groß.Nach den versuchten Einbrüchen in der Geschäftsstelle traf es diesmal den Kindergarten.

19. August 2023

Neugeborenenempfang im Kulturhaus

Im Kulturhaus fand nach coronabedingter Pause erstmals wieder ein Neugeborenenempfang statt. Unsere Kita war mit einem Informationsstand vertreten und das Spielmobil rundete das Angebot im Außenbereich für die jüngsten Besucher ab. Es konnte gekrabbelt, gemalt, geschaukelt und mit Autos gespielt werden.

23. August 2023

10. SchatzInsel-Kurs

In den Räumen der Geschäftsstelle startete der mittlerweile 10. Kurs der „SchatzInsel“.

Das Gruppenangebot für Kinder im Grundschulalter stützt und begleitet Kinder mit psychisch erkrankten Eltern oder Angehörigen.

25. August 2023

STL Sommerfest

Traditionell sorgte das Team von Spiel- und Jugendmobil beim Betriebsfest des STL für Spiel und Spaß bei den jungen Besuchern. Zum Angebot gehörten die Rollenrutsche, verschiedenen Spielgeräte, eine Hüpfburg und eine Kreativaktion.

26. August 2023

Spielmobil beim Stadtteilfest in Brügge

Auch beim Stadtteilfest in Brügge sorgte das Spielmobil mit bunten und abwechslungsreichen Angeboten für Spiel und Spaß.

SEP

02. September 2023

Sommerfest in der Kita „Regenbogen“

Bei trockenem Wetter und warmen Temperaturen fand das diesjährige Sommerfest der Kita Regenbogen statt. Viele Eltern nutzen mit ihren Kindern die Möglichkeit, ein paar Stunden unbeschwert auf dem Kitagelände zu spielen und sich an den verschiedenen Verpflegungsständen zu stärken, sowie sich mit anderen Eltern auszutauschen. Das Spielmobil mit diversen Spielangeboten, sowie ein Tattoo-Stand und Dosenwerfen, wurden gut genutzt.

07. September 2023

Starke Eltern-Starke Kinder

In den Räumen des Kinderschutzbundes startete ein neuer Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“. Der Kurs ist ein Angebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten.

22. September 2023

Weltkindertag

Gemeinsam mit 31 Kooperationspartnern lud der Kinderschutzbund zum traditionellen Kinderfest auf den Rathausplatz ein. Zahlreiche kleine und große Besucher folgten der Einladung. Die vielen Stände boten den Kindern Möglichkeiten zum Mitmachen, Bewegen und Ausprobieren.

Zum 18. Mal sorgte auch der „Kölner Spielecircus“ für viel Spaß. Heiner Kötter war persönlich das letzte Mal in Aktion dabei. Er gibt nun an die jüngere Generation ab. Die Kinder dankten es mit tosendem Applaus und Rosen für jedes Jahr.

OKT

Oktober 2023

Ende der Spielmobilsaison

Das Spielmobil beendete auf dem Spielplatz in Gevelndorf die Saison und verabschiedete sich in die Winterpause. Das Jugendmobil musste durch das Ausscheiden der Leitung bereits ab Juli die Saison beenden. Eine nahtlose Personalbesetzung war leider nicht möglich.

NOV

22. November 2023

Der 10. Kurs der SchatzInsel endete. Endlich durften die Kinder ihre gestalteten und über den Kurs hinweg gefüllten Schatzkisten mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls erhielten sie eine Urkunde und Bücher, die ihnen helfen, auch nach der Schatzinselzeit mit ihren Eltern im Thema zu bleiben.

DEZ

02. Dezember 2023

Weihnachtsmarkt der guten Taten

Mit fröhlichen Winter- und Weihnachtsliedern durften die Kinder unserer Kita auf der großen Bühne auftreten. Gemeinsam mit Meike Hohnbaum, die in der Kita u.a. musikalische Früherziehung anbietet, wurde vorher fleißig geübt.

Ein weiteres Jahr geht zu Ende

Auch im Jahr 2023 wurde der Kinderschutzbund OV Lüdenscheid wieder vor Herausforderungen gestellt. Neben den großen gesellschaftlichen und politischen Themen spielten auch personelle Veränderungen eine Rolle.

Wir blicken dennoch hoffnungsvoll auf das Jahr 2024 und bedanken uns an dieser Stelle bei all denjenigen, die uns im Jahr 2023 durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

Presse

Schock nach dem Einbruch: Kathrin Nockemann (links) aus der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes und die Teamleiterin des Spielmobils, Meike Hohnbaum, vor dem aufgebrochenen und teilweise ausgeräumten Tresor im Büro des Ortsverbandes am Jahnplatz. FOTO: MOOS

Schwerer Schlag für Kinderschützer

Einbrecher suchen Domizil des Kinderschutzbundes heim / Spielmobil geklaut

VON OLAF MOOS

Lüdenscheid – Zum vierten Mal innerhalb der vergangenen sieben Jahre: Einbrecher sind in der Nacht zu Montag in das Domizil des Lüdenscheider Kinderschutzbundes am Jahnplatz eingedrungen – und haben abermals einen enormen Sachschaden angerichtet. Unter anderem klauten die Unbekannten das Spielmobil und bauten damit einen kapitalen Unfall.

Die Beschäftigten um Kathrin Nockemann von der Geschäftsstelle und den Vorsitzenden des Ortsverbandes, Uwe Hindrichs, sind geschockt. Kürzlich installierte Bewegungsmelder und Videoüberwachung haben die Täter nicht von ihrem zerstörerischen Werk abgehalten.

Nach Angaben der Polizei schlugen die Täter um etwa 2.15 Uhr das Küchenfenster auf der Rückseite des Gebäudes ein. Blutspuren am Fensterrahmen legen den Schluss nahe, dass sich einer der Einbrecher dabei verletzt hat. Das Blut und weitere Spuren im Büro und in dem Mercedes Sprinter könnten Hinweise auf die Identität liefern. Sicherung und Auswertung des Spurenmaterials haben begonnen. Unter anderem fand Kathrin Nockemann nach eigener Aussage einen Zigarettenstummel auf dem Küchenboden, daneben einen Zettel mit der handschriftlichen Notiz „Montag 9.45 Uhr Hausarzt".

Die Einbrecher kamen durchs Küchenfenster. FOTO: MOOS

Im Mai beginnt die Spielmobil-Saison. FOTO: KINDERSCHUTZBUND

Nachdem die Täter die Bürotür mit brachialer Gewalt aufgebrochen hatten, knackten sie den massiven Stahltresor und nahmen Bargeld an sich – und eine Tasche mit diversen Schlüsseln, unter anderem für die benachbarte Kita des Kinderschutzbundes. Und für das Spielmobil. Mit dem Auto entfernten sich die Einbrecher. Auf ihrer Tour durch die Stadt bauten sie allem Anschein nach einen Unfall. Dann stellten sie den Sprinter in der oberen Südstraße ab.

Flucht im Taxi

Gegen 4.25 Uhr rief ein Zeuge bei der Polizei an, der beobachtet hatte, wie zwei Männer aus dem Spielmobil aussteigen und dann in einem Taxi in unbekannte Richtung fliehen. Eine Personenbeschreibung der Gesuchten konnte der Zeuge laut Polizei nicht abgeben.

Eine Polizeistreife stellte den an der linken Fahrzeugseite stark lädierten Sprinter Minuten nach dem Anruf des Zeugen später sicher. Das Taxi war inzwischen verschwunden. Das Spielmobil landete für die weitere Spurensicherung in einer Halle des Abschleppunternehmers Frank Lehmann an der Nolteстraße.

Für die Kinder in Lüdenscheid, die das Angebot des Spielmobils auf den Spielplätzen traditionell gerne nutzen, bedeutet der Vorfall zunächst keinen Verzicht. Die Winterpause dauert an, die Saison beginnt erst im Mai. Doch auf die Beschäftigten des Kinderschutzbundes kommt nach dem Schock des Einbruchs gehöriger Aufwand zu. Nach dem Verlust aller Schlüssel müssen sämtliche Schlösser, auch in der Kita auf dem Jahnplatz, ausgetauscht werden. Die Reparatur des Sprinters – sollte sie noch wirtschaftlich sinnvoll sein – wird dauern.

Die Polizei bittet um Zeugenhinweise. Angaben nimmt die Wache unter der Rufnummer 0 23 51 / 90 99 0 entgegen.

Kinderschützer mit Pionier-Projekt

Neue Gruppe: „Verfahrens-Kids" gehen an den Start

VON SEBASTIAN SCHMIDT

Lüdenscheid – Die Situation ist bekannt: Bei Familiengerichtsverfahren geraten Kinder mitunter schnell zum schwächsten Glied in der Kette, erleben Unsicherheit und Angst oder fühlen sich von den Ereignissen überrollt. Um solche Konflikte abzumildern, geht der Lüdenscheider Kinderschutzbund (KSB) neue Wege – mit einem Gruppenangebot für Mädchen und Jungen, die als Beteiligte von solchen Verfahren betroffen sind. Der Name besagter Gruppe deshalb: „Verfahrens-Kids". Mit seiner anvisierten Offerte leistet der heimische KSB dabei Pionierarbeit. Die Worte des Bergstädter KSB-Vorsitzenden Uwe Hindrichs: „Ich wüsste nicht, dass es in Nordrhein-Westfalen oder anderswo ein vergleichbares Projekt gibt." Möglichst noch in diesem Jahr sollen erste Gruppentreffen in Lüdenscheid stattfinden.

Sie sind bereit: Violetta Hirsch und Rabea Schroller (von rechts) gehören zum Betreuerinnen-Trio der „Verfahrens-Kids". Ebenso wie Simone Glörfeld (nicht im Bild). Uwe Hindrichs und Evelin Schöffer vom Vorstand des Kinderschutzbundes (von links) unterstützen das Projekt. FOTO: SCHMIDT

Mit Rabea Schroller, Violetta Hirsch und Simone Glörfeld steht das Trio der Gruppen-Betreuerinnen bereits in den Startlöchern. Sie alle sind beim KSB eingeschrieben, in der Bezirkssozialarbeit tätig und verfügen über Zusatzqualifikationen für ihre künftige Arbeit. Sie sagen: „Wir wollen die Kinder so stärken, dass sie in solchen Verfahren nicht untergehen, sondern klar ihre Wünsche äußern können."

Familiengerichtliche Verfahren – das mag sich zunächst abstrakt anhören. Konkret gemeint sind vor allem Scheidungsverfahren der Eltern, bei denen es auch um das Sorgerecht geht. Oder auch Fälle mutmaßlicher Kindeswohlgefährdung – also körperliche und seelische Gewalt gegenüber Kindern innerhalb von Familien. In derlei Gerichtsverfahren müssen Kinder mitunter im Gerichtssaal sprechen und drohen unter Umständen, zwischen den Fronten „zerrieben zu werden". So die Befürchtungen beim KSB. Daher das neue Gruppenangebot.

Das stellt sich so dar: Über acht Wochen treffen sich sechs bis acht Kinder ungefähr im Alter zwischen sieben und zehn Jahren regelmäßig im KSB-Sitz an der Jahnstraße 15 mit den drei Betreuerinnen. Jeweils montags von 16 bis 18 Uhr. Dabei sollen die Mädchen und Jungen bewusst Kinder in ähnlichen Situationen kennenlernen. Spiel- und Sport-Offerten sollen außerdem das für die Gerichtsverfahren nötige Selbstbewusstsein fördern. Ein anderer Schwerpunkt der Gruppenarbeit: ein Besuch im Lüdenscheider Familiengericht schon vor dem Gerichtstermin. Dabei geplant sind etwa Begegnungen mit den Richtern und die Erkundung des Gerichtssaals. All das soll laut KSB Ängste abbauen. Bei der späteren Verhandlung müssen die Kinder dann aber ohne die KSB-Betreuerinnen auskommen.

Für die Aufnahme in die Gruppe ist das Einverständnis beider Elternteile nötig, weiß Simone Glörfeld. Erste Anfragen von Erziehungsberechtigten lägen bereits vor. Das Angebot ist kostenlos, die Finanzierung soll laut Uwe Hindrichs über Spenden und städtische Gelder gesichert werden. Info-Faltblätter – ausgelegt im städtischen Jugendamt und im Gericht am Dukatenweg – sollen in Kürze für die Initiative der Kinderschützer werben.

Wer sich für das Gruppenangebot interessiert, kann sich unter der Mail-Adresse info@kinderschutzbund-luedenscheid.de melden. Rabea Schroller: „Alles Weitere klären wir dann in persönlichen Gesprächen mit den Eltern."

Erlös aus Begegnungsfest in Gevelndorf: Vereine und Institutionen spenden an Kinderschutzbund

Alle Beteiligten sind sich einig: Das Begegnungsfest, zu dem sich die Vereine und Institutionen im Lüdenscheider Norden zusammengetan haben, war – trotz der heftigen Regenschauer zwischendurch und am Ende – ein großer Erfolg. Jetzt trafen sich Vertreter der beteiligten Organisationen im Arche Care Haus an der Karlshöhe, um die Termine für größere Aktivitäten miteinander abzustimmen. In diesem Rahmen wurde nun, wie angekündigt, der Erlös des Begegnungsfestes, für das die evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede als Veranstalter aufgetreten war, an den Lüdenscheider Kinderschutzbund übergeben: 758,16 Euro sind dabei zusammengekommen. Auch im kommenden Jahr wollen die Kirchengemeinde, die freie Christliche Gemeinde an der Karlshöhe, das Arche Care Haus, Der TuS Oberrahmede, TuRa Eggenscheid, der Löschzug Oberrahmede, der Chor Cantabile und die drei Kitas St. Josef, Pfützenhüpfer und Gevelndorf wieder ein Begegnungsfest auf dem Schulhof der Otfried-Preußler-Grundschule organisieren. Dieses soll am 7. September 2024 stattfinden.

FOTO: GÖRFOTO: GÖRLITZER

die lobby für kinder

Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Lüdenscheid

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt
zum Kinderschutzbund, Ortsverband Lüdenscheid e.V.
Der Mitgliedbeitrag beträgt jährlich EURO 25,- für Einzelpersonen, EURO 31,- für Paare, EURO 13,- für Schüler und Studierende.

Darin enthalten ist der kostenlose Bezug unserer Mitgliederzeitschrift „Kinderschutz aktuell". Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie Ihren Jahresbeitrag freiwillig höher ansetzen.

☐ Ich überweise meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro .....

☐ Mein Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro .....
soll widerruflich jährlich durch
SEPA-Lastschriftmandat (SEPA-Mandatsreferenz ist die Mitgliedsnummer)
Von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN ..... BIC .....

bei .....

Name/Vorname .....

Geburtsdatum .....

Straße .....

PLZ/ Wohnort .....

Telefon .....

E-Mail .....

☐ Mir ist bekannt und ich bin damit einverstanden, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert, verarbeitet und an den Dachverband übermittelt werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und die Verwaltung der Mitglieder, die Versendung der Mitgliederzeitschrift sowie die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

....
Ort, Datum Unterschrift

Ortsverband Lüdenscheid e.V.
Jahnstraße 15 • 58509 Lüdenscheid
Telefon (02351) 3010
E-Mail: info@kinderschutzbund-luedenscheid.de
www. Kinderschutzbund-luedenscheid.de

Bankverbindung:
Sparkasse an Volme und Ruhr
IBAN: DE28 4505 0001 0018 0014 04
BIC: WELADE3HXXX

Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Lüdenscheid

Spendenkonto: Sparkasse Lüdenscheid
(BLZ 458 500 05) Konto-Nr. 18 001 404

Herausgeber:
Der Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Lüdenscheid
http:/www.kinderschutzbund-luedenscheid.de
Auflage:
Der Jahresbericht 2023 ist eine Publikation des DKSB Lüdenscheid. Nachdruck, auch teilweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.